



Villeroy & Boch

1748



275 CREATING
YEARS HOMES

ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023

ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr mit 437,8 Mio. € vor allem baukonjunkturbedingt um 10,7 % unter Vorjahr.
- Konzernergebnis (EBIT) mit 38,7 Mio. € um 6,3 % unter Vorjahr.
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2023 angepasst.

DER KONZERN IM ÜBERBLICK	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	Verände- rung	Verände- rung
	Mio. €	Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatz	437,8	490,3	-52,5	-10,7
Umsatz – Inland	125,5	148,1	-22,6	-15,3
Umsatz – Ausland	312,3	342,2	-29,9	-8,7
Umsatz (konstante Kursbasis)	444,3	490,3	-46,0	-9,4
EBIT	38,7	41,3	-2,6	-6,3
EBT (Ergebnis vor Steuern)	36,8	40,2	-3,4	-8,5
Konzernergebnis	25,8	28,1	-2,3	-8,2
Operative Nettovermögens- rendite (rollierend)	28,0 %	31,5 % ⁽¹⁾	-	-3,5 PP
Investitionen (ohne Leasing)	16,1	10,3	5,8	56,3
Investitionen Leasing – IFRS 16	4,4	13,2	-8,8	-66,7
Mitarbeiter:innen (teilzeitbereinigt zum Stichtag)	6.099 MA	6.384 MA	-285 MA	-4,5

(1) Nettovermögensrendite zum 31.12.2022

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231

Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach

Tel.: +49 6864 81-1227 • Fax: +49 6864 81-71227

Internet: <http://www.villeroyboch-group.com>

ZWISCHENLAGEBERICHT DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2023

RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2022 gelten unverändert. Angaben zu Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie zu Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang auf Seite 15 und in Tz. 15 dargestellt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Erholung der weltwirtschaftlichen Konjunktur schreitet laut Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) nur langsam voran. Dabei hat sich die Lage an den Energiemärkten und hinsichtlich der Lieferketten deutlich entspannt. Infolgedessen entwickelte sich auch die hohe Inflation weltweit zurück. Nach wie vor belasten die Auswirkungen des andauernden Kriegs in der Ukraine die Weltwirtschaft sehr, was sich vor allem in Europa zeigt. Hier ist die Auswirkung aus dem rückläufigen Konsumverhalten der Verbraucher und dem rückläufigen Wohnungsbau besonders deutlich zu spüren. In Deutschland kommt die Verunsicherung der Konsumenten durch die energiepolitische Debatte hinzu.

Geschäftsverlauf und Lage des Villeroy & Boch-Konzerns

Auf Basis der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres bewertet der Vorstand der Villeroy & Boch AG die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als noch positiv. Gleichwohl bestehen hohe Unsicherheiten hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung.

Im ersten Halbjahr 2023 erzielten wir einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 437,8 Mio. € und lagen damit um 52,5 Mio. € bzw. 10,7 % konjunkturbedingt unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Auf kursbereinigter Basis, das heißt gerechnet zu Währungskursen des Vorjahres, verzeichneten wir einen Umsatzrückgang von 9,4 %. Dabei überlagern negative Währungseffekte, vor allem aus der Schwedischen Krone und dem Chinesischen Yuan, positive Währungseffekte aus dem gegenüber dem Vorjahr stärkeren US-Dollar.

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) mussten wir einen Umsatzrückgang von 13,9 % bzw. 56,1 Mio. € verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die schwache Entwicklung in Zentraleuropa zurückzuführen, wo wir einen Umsatzrückgang von 14,6 % bzw. 24,7 Mio. € verzeichnen mussten. Dagegen ist die gute Entwicklung in Südeuropa mit einer Umsatzsteigerung von 9,7 % bzw. 2,0 Mio. € hervorzuheben. In Übersee konnten wir unsere Umsatzerlöse um 4,1 % bzw. 3,5 Mio. € steigern, was vor allem auf Umsatzzuwächse im Projektgeschäft in China zurückzuführen ist.

Die Auftragseingänge des ersten Halbjahres 2023 führten im Vergleich zum 31. Dezember 2022 insgesamt zu einer Erhöhung des Auftragsbestands um 11,2 Mio. € auf 148,5 Mio. €.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Bad & Wellness betrug 116,0 Mio. € (31.12.2022: 116,9 Mio. €). Dabei steht einem Rückgang des Auftragsbestands in Europa ein Anstieg aus dem wieder anziehenden Projektgeschäft in China gegenüber.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle betrug 32,5 Mio. € (31.12.2022: 20,4 Mio. €) und stieg insbesondere durch die bereits getätigten Bestellungen unseres Weihnachtssortiments.

Im ersten Halbjahr 2023 erzielten wir ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 38,7 Mio. € und lagen damit um 6,3 % unter dem Vorjahr (41,3 Mio. €). Dabei konnte der umsatzbedingte Ergebnisrückgang nur teilweise durch Kosteneinsparungseffekte sowie Erträge

aus Fremdwährungsabsicherungen kompensiert werden.

Das im EBIT enthaltene nicht-operative Ergebnis von 0,3 Mio. € umfasst einen Ertrag aus einer Teilrealisierung eines Veräußerungserlöses aus dem Verkauf unserer ehemaligen Werksimmobilie in Luxemburg, dem im Wesentlichen Aufwendungen aus einer Beteiligungsabschreibung sowie Projektaufwendungen nahezu in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite des Konzerns sank zum 30. Juni 2023 auf 28,0 % (31. Dezember 2022: 31,5 %).

Ursächlich hierfür war zum einen die Steigerung des rollierenden operativen Nettovermögens, insbesondere in den Vorräten, und zum anderen die Verminderung des rollierenden operativen Ergebnisses.

Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmensbereiche

Bad & Wellness

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 einen Umsatz in Höhe von 298,9 Mio. € und lag damit um 14,0 % unter dem stark verlaufenen Vorjahr (347,7 Mio. €). Währungsbereinigt lag der Umsatzrückgang bei 12,2 %, wobei negative Kurseffekte insbesondere aus der Schwedischen Krone und dem Chinesischen Yuan resultierten.

Dabei mussten wir in allen Geschäftsfeldern einen Umsatzrückgang hinnehmen. Dies zeigt sich hauptsächlich im Geschäftsfeld Sanitärkeramik (-21,5 Mio. €) bedingt durch die konjunkturelle Abkühlung in Europa sowie im Geschäftsfeld Wellness (-14,4 Mio. €), wo die Umsatzentwicklung der Outdoor-Spas unter einer Kaufzurückhaltung bedingt durch politische Restriktionen im Kontext der Energiekrise leidet. Bei unseren Neuheiten, wie beispielsweise den WCs mit neuer Spültechnologie, konnten wir eine positive Marktresonanz feststellen. Im asiatischen Markt erzielten wir mit marktspezifischen Produkten, insbesondere unseren Dusch-WCs ViClean,

deutliche Umsatzzuwächse durch ein anhaltend gutes Projektgeschäft.

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness schloss somit das erste Halbjahr 2023 mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 33,3 Mio. € (Vorjahr: 37,9 Mio. €) ab. Dabei konnten umsatzbedingte Ergebniseinbußen nur teilweise durch rückläufige Einkaufspreise, vor allem im Bereich der Energiekosten, kompensiert werden.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich durch das rückläufige operative Ergebnis und die Steigerung des rollierenden operativen Nettovermögens auf 28,9 % (35,6 % zum 31. Dezember 2022).

Dining & Lifestyle

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz in Höhe von 137,2 Mio. € und lag um 2,6 % bzw. 3,7 Mio. € unter dem Vorjahr (140,9 Mio. €).

Hervorzuheben ist das Projektgeschäft im Hotel- und Restaurantbereich, in dem wir uns stark auf das gehobene Segment fokussiert haben, mit einer Umsatzsteigerung von 2,7 Mio. €. Der Umsatz mit unseren Einzelhandelsgeschäften lag mit 41,1 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau. Eine gegenläufige Umsatzentwicklung zeigt sich in unserem E-Commerce-Geschäft (-8,0 Mio. €), das sich dem allgemeinen Trend im Online-Handel nicht entziehen konnte.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle schloss mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 5,1 Mio. € ab und lag leicht über dem Vorjahr (4,9 Mio. €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich infolge eines gestiegenen rollierenden operativen Nettovermögens auf 33,0 % (35,4 % zum 31. Dezember 2022).

Kapitalstruktur

Zum 30. Juni 2023 hat sich unser Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2022 um 6,4 Mio. € auf 366,1 Mio. € vermindert. Als Veränderung tragen hierzu hauptsächlich der erzielte Halbjahresüberschuss (+25,8 Mio. €) sowie die Ausschüttung der Dividende 2022 (-31,1 Mio. €) bei.

Unsere Eigenkapitalquote (inklusive Minderheitenanteile) lag mit 40,2 % um 2,2 Prozentpunkte über dem Vorjahr (31. Dezember 2022: 38,0 %).

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 16,1 Mio. € getätigt (Vorjahr: 10,3 Mio. €). Davon entfielen 11,8 Mio. € auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness sowie 4,3 Mio. € auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im Unternehmensbereich Bad & Wellness wurden insbesondere WC-Druckgusspressen und eine Photovoltaikanlage in Ungarn, eine Waschtisch-Druckgussanlage in Rumänien, eine neue vertikale Formungsmaschine in Belgien sowie neue Formen für das Wellness-Werk in den Niederlanden angeschafft.

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle haben wir im Wesentlichen in die Modernisierung und Neuanschaffung von Produktionsanlagen und Presswerkzeugen in Merzig bzw. Torgau sowie in die Modernisierung von eigenen Einzelhandelsgeschäften investiert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 21,3 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €).

Nettoliquidität

Die zum 30. Juni 2023 bestehenden Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 186,5 Mio. € führten unter Berücksichtigung unserer Finanzverbindlichkeiten von 84,8 Mio. € zu einer Nettoliquidität von 101,7 Mio. € (31. Dezember

2022: 141,2 Mio. €). Die Verminderung unserer Nettoliquidität ist vor allem durch die Ausschüttung der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr (31,1 Mio. €) verursacht.

Zudem verfügen wir über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 282,0 Mio. €.

Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag betrug unsere Bilanzsumme 910,9 Mio. € gegenüber 980,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022 und verminderte sich somit um 69,3 Mio. €.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 31,1 % (31. Dezember 2022: 29,3 %).

Das kurzfristige Vermögen ist gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 67,8 Mio. € gesunken, hauptsächlich begründet durch die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen (-40,1 Mio. €), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-26,1 Mio. €) und der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte (-25,0 Mio. €), die teilweise durch den Anstieg der Vorräte (20,9 Mio. €) kompensiert wird.

Auf der Passivseite zeigten sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2022 innerhalb der kurzfristigen Schulden (-54,9 Mio. €) insbesondere in einer Verminderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (-41,1 Mio. €) und der Lieferantenverbindlichkeiten (-10,3 Mio. €). Die langfristigen Schulden verringerten sich insgesamt um 8,0 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch die Verminderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (-4,1 Mio. €), der Pensionsrückstellungen (-2,2 Mio. €) und der langfristigen Leasingverbindlichkeiten (-2,0 Mio. €).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort. Es erfolgt nach wie vor eine kontinuierliche, fokussierte Überprüfung aller Risikofelder. Durch die anhaltende Entspannung an den Beschaffungsmärkten und die damit verbundene rückläufige Entwicklung der Einkaufspreise, insbesondere für Energie, haben sich die Risiken diesbezüglich weiterhin reduziert. Dem gegenüber können sich die Auswirkungen aus einer rückläufigen Baukonjunktur in Europa weiter verstärken.

Einzelne, bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Außerhalb des operativen Geschäfts sehen wir zusätzlich zu dem im zweiten Quartal 2023 realisierten Ertrag weitere Ergebnispotenziale bei der Entwicklung und Vermarktung unserer operativ nicht mehr benötigten Immobilie in Luxemburg.

AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Das Marktumfeld bleibt weiterhin von außergewöhnlich hoher Unsicherheit geprägt. Dies betrifft vor allem die weitere Baukonjunktur-entwicklung und die negativen Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft aus weiter steigenden Zinsen. Zudem kann sich eine neuerliche Eskalation im Handelsstreit und im politischen

Konflikt zwischen den USA und China negativ auswirken.

Aufgrund der bekanntermaßen weiterhin rückläufigen Baukonjunktur in Europa erwartet der Vorstand der Villeroy & Boch AG im Anschluss an den Prognosevorbehalt im Q1/2023-Bericht und unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate für das Gesamtjahr 2023 eine Verminderung des Konzernumsatzes um 3,0 % bis 6,0 % sowie des operativen EBIT um 5,0 % bis 10,0 % gegenüber Vorjahr. Die Prognosen zu der operativen Nettovermögensrendite und den Investitionen bleiben unverändert bestehen.

ZUSAMMENGEFASSTE VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER:INNEN

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

Mettlach, den 19. Juli 2023



Frank Göring



Dr. Peter Domma



Esther Jehle



Georg Lörz



Gabriele Schupp



Dr. Markus Warncke

KONZERNBILANZ

zum 30.06.2023
in Mio. €

Aktiva	Anhang Tz.	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		33,1	33,3
Sachanlagen	1	178,5	175,4
Nutzungsrechte	2	37,6	41,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		5,0	4,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2,5	2,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	26,6	29,8
		283,3	286,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6	5,2	3,0
Latente Steueransprüche		31,3	31,5
		319,8	321,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4	259,3	238,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	103,3	129,4
Finanzielle Vermögenswerte	3	-	25,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	29,7	30,4
Ertragsteuerforderungen		12,3	9,1
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	7	186,5	226,6
		591,1	658,9
Summe Vermögenswerte		910,9	980,2
Passiva	Anhang Tz.	30.06.2023	31.12.2022
Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		71,9	71,9
Kapitalrücklage		194,2	194,2
Eigene Anteile		-14,5	-14,5
Gewinnrücklagen		190,4	195,8
Bewertungsrücklagen	8	-79,4	-78,7
		362,6	368,7
Minderheitsanteile am Eigenkapital		3,5	3,8
Summe Eigenkapital		366,1	372,5
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen		124,7	126,9
Langfristige Personalrückstellungen	9	12,9	13,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	10	19,4	18,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	75,0	75,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12	27,2	29,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	4,3	8,4
Latente Steuerschulden		5,7	5,9
		269,2	277,2
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Personalrückstellungen	9	12,2	17,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10	30,8	28,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	9,8	10,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12	10,4	12,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	102,0	143,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		89,1	99,4
Ertragsteuerschulden		21,3	19,0
		275,6	330,5
Summe Schulden		544,8	607,7
Summe Eigenkapital und Schulden		910,9	980,2

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2023 - 30.06.2023

in Mio. €

	Anhang Tz.	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Umsatzerlöse	14	437,8	490,3
Einstandskosten der verkauften Waren		-246,4	-287,8
Bruttoergebnis vom Umsatz		191,4	202,5
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-132,5	-133,7
Allgemeine Verwaltungskosten		-22,5	-22,7
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		2,2	-4,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,1	0,1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		38,7	41,3
Finanzergebnis	16	-1,9	-1,1
Ergebnis vor Steuern		36,8	40,2
Ertragsteuern	17	-11,0	-12,1
Konzernergebnis		25,8	28,1
Davon entfallen auf:			
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG		25,7	27,9
Minderheitsgesellschafter		0,1	0,2
		25,8	28,1
Ergebnis je Aktie			in €
Ergebnis je Stammaktie		0,95	1,03
Ergebnis je Vorzugsaktie		1,00	1,08

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01.2023 - 30.06.2023

in Mio. €

	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Konzernergebnis	25,8	28,1
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	3,6	2,5
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-3,7	-2,1
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-1,4	0,8
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen	-0,1	39,1
Übrige Bewertungserfolge	0,7	-3,3
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0,0	-11,7
Summe Sonstiges Ergebnis	-0,9	25,3
Gesamtergebnis nach Steuern	24,9	53,4
Davon entfallen auf:		
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	25,0	53,0
Minderheitsgesellschafter	-0,1	0,4
Gesamtergebnis nach Steuern	24,9	53,4

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2023 - 30.06.2023

in Mio. €

	Anhang Tz.	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Umsatzerlöse	14	208,5	241,8
Einstandskosten der verkauften Waren		-116,7	-142,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		91,8	99,3
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-65,3	-65,8
Allgemeine Verwaltungskosten		-11,3	-10,5
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		3,8	-2,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,1	0,1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		19,1	20,9
Finanzergebnis	16	-0,6	0,0
Ergebnis vor Steuern		18,5	20,9
Ertragsteuern	17	-5,5	-6,3
Konzernergebnis		13,0	14,6
Davon entfallen auf:			
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG		12,9	14,5
Minderheitsgesellschafter		0,1	0,1
		13,0	14,6

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.04.2023 - 30.06.2023

in Mio. €

	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Konzernergebnis	13,0	14,6
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	1,0	-5,5
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-3,3	-1,7
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,6	0,7
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen	-0,1	39,2
Übrige Bewertungserfolge	0,1	-2,6
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0,0	-11,7
Summe Sonstiges Ergebnis	-2,9	18,4
Gesamtergebnis nach Steuern	10,1	33,0
Davon entfallen auf:		
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	10,0	32,9
Minderheitsgesellschafter	0,1	0,1
Gesamtergebnis nach Steuern	10,1	33,0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

01.01.2023 - 30.06.2023

in Mio. €

	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Konzernergebnis	25,8	28,1
Abschreibungen und Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	23,4	20,6
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4,6	-5,1
Ergebnis aus Anlageabgängen	-10,6	0,0
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-1,3	-56,2
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-43,0	32,2
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,1	-2,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-9,2	16,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16,1	-10,3
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-2,5	-0,9
Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	25,2	-
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3,6	-0,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	10,2	-12,0
Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-0,5	1,6
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-9,3	-10,4
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-0,2	-0,2
Gezahlte Dividende an Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	-31,1	-25,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-41,1	-34,8
Summe der Cashflows	-40,1	-30,1
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	226,6	264,1
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-40,1	-30,1
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	186,5	234,0

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2023 – 30.06.2023

in Mio. €

	Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheits- anteile am Eigenkapital	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklagen	Summe		
Anhang Tz.					8			
Stand 01.01.2022	71,9	194,2	-14,5	150,4	-98,6	303,4	3,7	307,1
Konzernergebnis				27,9		27,9	0,2	28,1
Sonstiges Ergebnis					25,1	25,1	0,2	25,3
Gesamtergebnis nach Steuern				27,9	25,1	53,0	0,4	53,4
Dividendenausschüttung				-25,8		-25,8	-0,2	-26,0
Stand 30.06.2022	71,9	194,2	-14,5	152,5	-73,5	330,6	3,9	334,5
Stand 01.01.2023	71,9	194,2	-14,5	195,8	-78,7	368,7	3,8	372,5
Konzernergebnis				25,7		25,7	0,1	25,8
Sonstiges Ergebnis					-0,7	-0,7	-0,2	-0,9
Gesamtergebnis nach Steuern				25,7	-0,7	25,0	-0,1	24,9
Dividendenausschüttung				-31,1		-31,1	-0,2	-31,3
Stand 30.06.2023	71,9	194,2	-14,5	190,4	-79,4	362,6	3,5	366,1

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.01.2023 – 30.06.2023

in Mio. €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch-Konzern	
	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Erlöse								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen	299,0	347,6	136,2	140,5	-	-	435,2	488,1
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	-0,1	0,1	1,0	0,4	1,7	1,7	2,6	2,2
Umsatzerlöse	298,9	347,7	137,2	140,9	1,7	1,7	437,8	490,3
Ergebnis								
Segmentergebnis	33,3	37,9	5,1	4,9	0,3	-1,5	38,7	41,3
Finanzergebnis	-	-	-	-	-1,9	-1,1	-1,9	-1,1
Investitionen und Abschreibungen								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	11,8	5,8	4,3	4,5	-	-	16,1	10,3
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing	2,4	4,5	2,0	8,7	-	-	4,4	13,2
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	9,6	9,8	2,6	2,7	-	-	12,2	12,5
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	2,8	2,7	4,7	4,7	-	-	7,5	7,4
Vermögenswerte und Schulden	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Segmentvermögen	408,0	403,3	185,0	198,2	317,9	378,7	910,9	980,2
Segmentschulden	156,9	189,1	70,0	88,7	317,9	329,9	544,8	607,7
Operatives Nettovermögen (rollierend)								
Operativer Vermögenswert (rollierend)	400,6	400,4	193,4	185,4	-	-	594,0	585,8
Operative Schulden (rollierend)	173,2	189,8	85,2	84,5	-	-	258,4	274,3
Operatives Nettovermögen (rollierend)	227,4	210,6	108,2	100,9	-	-	335,6	311,5
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *								
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *	65,7	75,0	35,7	35,7	-7,5	-12,5	93,9	98,2

* Die vom Unternehmensbereich nicht beeinflussbaren Ergebnisanteile des Zentralbereichs werden bei Berechnung des operativen Ergebnisses der beiden Unternehmensbereiche nicht berücksichtigt.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.04.2023 – 30.06.2023

in Mio. €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch-Konzern	
	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
Erlöse								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen	148,2	175,6	59,0	65,2	-	-	207,2	240,8
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	-0,1	0,0	0,5	0,2	0,9	0,8	1,3	1,0
Umsatzerlöse	148,1	175,6	59,5	65,4	0,9	0,8	208,5	241,8
Ergebnis								
Segmentergebnis	15,9	20,2	-0,5	1,2	3,1	-0,5	18,5	20,9
Finanzergebnis	-	-	-	-	-0,6	0,0	-0,6	0,0
Investitionen und Abschreibungen								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	7,5	5,8	2,6	2,9	-	-	10,1	8,7
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing	1,1	3,6	0,3	4,8	-	-	1,4	8,4
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	4,9	4,9	1,3	1,4	-	-	6,2	6,3
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	1,3	1,4	2,4	2,3	-	-	3,7	3,7

ANHANG DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS ZUM ERSTEN HALBJAHR 2023

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße 1-3, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer 63610 eingetragen. Sie übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch-Konzerns aus. Der Villeroy & Boch-Konzern ist ein international führender Keramikhersteller. Als Komplettanbieter im Bad und für hochwertige Tischkultur sowie Wohnaccessoires unterteilt sich unser operatives Geschäft in die beiden Unternehmensbereiche Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle. Die Börsennotierung der Villeroy & Boch AG erfolgt im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023. Er wurde nach Beratung des Vorstands mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 19. Juli 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des § 315e HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IFRS-Regelungen. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Dieser kann über den Investor-Relations-Bereich der Internet-Seite www.villeroyboch-group.com abgerufen werden.

Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert, woraus sich insgesamt gesehen keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht ergaben.

Weitere Erläuterungen zum Verlauf des ersten Halbjahres 2023 finden Sie im vorstehenden Wirtschaftsbericht.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch-Konzerns umfasst zum 30. Juni 2023 insgesamt 51 Unternehmen (31.12.2022: 52 Unternehmen). Zur Optimierung der Konzernstruktur wurde die Villeroy & Boch Tableware (Far East) Ltd., Hongkong, am 2. Juni 2023 liquidiert.

Drei Gesellschaften werden weiterhin aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch-Konzerns als nicht konsolidierte Gesellschaften bilanziert.

Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2022

In der Hauptversammlung am 21. April 2023 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 1,15 € je Stamm-Stückaktie und 1,20 € je Vorzugs-Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 16,1 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) und für das Vorzugskapital von 15,0 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €). Die Auszahlung erfolgte am 26. April 2023. Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch-Konzern 1.627.199 (Vorjahr: 1.627.199) eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wird regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein höherer Umsatz und höheres operatives Ergebnis erwartet als in den übrigen Quartalen.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €) angeschafft. Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Bad & Wellness lag im Ausland. In Ungarn wurden unter anderem neue WC-Druckgusspressen und eine Photovoltaikanlage angeschafft. In Rumänien wurde in eine Waschtisch-Druckgussanlage und die energetische Optimierung der Öfen investiert. Für das Wellness-Werk in den Niederlanden wurden neue Formen angeschafft und in Belgien wurde unter anderem in eine neue vertikale Formungsmaschine investiert.

Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Dining & Lifestyle lag in Deutschland. Am Standort Merzig wurden ein Palettierer und zwei Schleifmaschinen angeschafft. Am Standort Torgau wurde eine Druckgusspresse ersetzt und in die Senkung des Energieverbrauchs der Öfen investiert.

Darüber hinaus wurden 2,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) in die Fortsetzung des Projektes „Mettlach 2.0“ investiert.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 11,2 Mio. € (Vorjahr: 11,5 Mio. €). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch-Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 20,6 Mio. € (per 31.12.2022: 19,2 Mio. €).

2. Nutzungsrechte

Die aktivierten Nutzungsrechte sanken im Berichtszeitraum um 3,7 Mio. € auf 37,6 Mio. €. Diese Veränderung basierte hauptsächlich auf Zugängen in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €) und gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr: 7,4 Mio. €) sowie Abgängen zu Buchwerten in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). Der Aufwand aus kurzfristigen Immobilien-Leasingverhältnissen betrug 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) sowie 3,5 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) aus variablen Mietzahlungen aus Immobilien-Leasing. Für die übrigen kurzfristigen Leasingverhältnisse und das Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) aufgewendet.

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Wertpapiere	-	25,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	25,0
Wertpapiere	20,9	20,1
Anteile an übrigen Beteiligungen	2,1	2,1
Ausleihungen	1,2	1,2
Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften	2,4	6,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	26,6	29,8

Der Rückgang der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 25,0 Mio. € resultiert aus dem Verkauf von kurzfristig fälligen Wertpapieren, die zur Vermeidung von Verwarentgelten im Geschäftsjahr 2021

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

erworben wurden. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken im Berichtszeitraum auf 26,6 Mio. €, da die Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften um 4,0 Mio. € wertberichtigt wurden.

4. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38,6	40,2
Unfertige Erzeugnisse	23,9	22,4
Fertige Erzeugnisse und Waren	196,8	175,8
Summe Vorräte	259,3	238,4

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

nach Sitz der Kund:innen/in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Deutschland	22,1	29,3
Übriger Euroraum	25,8	29,8
Sonstiges Ausland	60,3	76,1
Bruttobuchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,2	135,2
Wertberichtigung auf Grund der erwarteten Verluste (Stufe 1)	-0,9	-0,9
Wertberichtigung auf Grund von objektiven Hinweisen (Stufe 2)	-4,0	-4,9
Wertberichtigungen	-4,9	-5,8
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103,3	129,4

6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in Mio. €	30.06.2023		31.12.2022	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Sonstige Steuerforderungen	7,6	-	8,9	-
Rechnungsabgrenzung	3,8	-	2,0	-
Geleistete Anzahlungen	3,2	0,1	2,9	0,1
Kautionen	0,3	1,9	0,8	1,8
Forderungen gegen Beteiligungen	1,3	-	1,5	-
Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten	4,0	3,2	4,3	1,1
Vertragsvermögenswerte	0,3	-	0,6	-
Übrige Vermögenswerte	9,2	-	9,4	-
Summe Sonstige Vermögenswerte	29,7	5,2	30,4	3,0

7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Kassenbestand inkl. Schecks	0,2	0,4
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	75,3	104,4
Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	111,0	121,8
Summe Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	186,5	226,6

Der Rückgang der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 40,1 Mio. € basiert im Wesentlichen auf der Dividendenzahlung der Villeroy & Boch AG über 31,1 Mio. €. Die Zahlungsmittel und Einlagen werden ausschließlich kurzfristig bei Banken mit hoher Bonität gehalten, die überwiegend einem Einlagensicherungssystem angehören.

8. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen die Rücklagen des „Sonstigen Ergebnisses“:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	-27,8	-21,2
Währungsumrechnung von als Nettoinvestitionen klassifizierten, langfristigen Darlehen an ausländische Konzerngesellschaften	-2,6	-5,7
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	-0,2	-3,8
Latente Steuer auf diese Kategorie	-2,3	-0,9
Zwischensumme (a)	-32,9	-31,6
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-67,1	-67,0
Übrige Bewertungserfolge	-0,2	-0,9
Latente Steuer auf diese Kategorie	20,8	20,8
Zwischensumme (b)	-46,5	-47,1
Summe Bewertungsrücklagen [(a)+(b)]	-79,4	-78,7

Die Veränderung der Bewertungsrücklagen resultiert vorwiegend aus erfolgsneutralen Währungseffekten aus verschiedenen Währungen, wobei die wesentlichen Effekte aus dem Mexikanischen Peso, der Schwedischen Krone, dem Australischen Dollar, dem Russischen Rubel, dem Thailändischen Baht und der Norwegischen Krone stammen.

9. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die langfristigen Personalrückstellungen haben sich in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert. Die Veränderung der kurzfristigen Personalrückstellungen ist hauptsächlich durch die Auszahlung der variablen Vergütungen des Jahres 2022 bedingt.

10. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen haben sich in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert.

11. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Berichtszeitraum unverändert geblieben. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich nur unwesentlich verändert.

12. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum sanken die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 4,3 Mio. € auf 37,6 Mio. €. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus einem Zugang aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen in Höhe von 4,4 Mio. € und geleisteten Tilgungen in Höhe von 9,3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen für die geleasten Nutzungsrechte betragen im Berichtszeitraum 0,6 Mio. €.

13. Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

in Mio. €	30.06.2023		31.12.2022	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Bonusverbindlichkeiten	40,9	-	64,6	-
Personalverbindlichkeiten (a)	22,7	-	21,6	-
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	8,0	-	10,8	-
Vertragsverbindlichkeiten	4,7	-	13,6	-
Rechnungsabgrenzung	1,1	0,4	0,8	0,4
Verbindlichkeiten gegen verbundene, nicht konsolidierte Gesellschaften	0,2	-	0,2	-
Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten	5,1	2,4	2,7	6,5
Übrige Verbindlichkeiten	19,3	1,5	28,8	1,5
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	102,0	4,3	143,1	8,4

(a) saisonal bedingte Veränderung

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken im Berichtszeitraum auf 102,0 Mio. €. Grund hierfür war im Wesentlichen der Rückgang der Bonusverbindlichkeiten um 23,7 Mio. € sowie der Rückgang der Kaufpreis-Rückzahlungsverpflichtung aus dem Verkauf des Werksgrundstücks in Luxemburg von 24,7 Mio. € auf 14,7 Mio. €.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgliedert.

15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in Mio. €	2023		2022	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Bad & Wellness	-7,3	-3,6	-7,2	-3,7
Dining & Lifestyle	-2,5	-1,2	-2,3	-1,1
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,8	-4,8	-9,5	-4,8

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in Mio. €	2023		2022	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Finanzaufwendungen	-2,1	-1,1	-1,8	-1,0
Finanzaufwendungen aus Leasing	-0,6	-0,3	-0,2	-0,1
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen)	-2,5	-1,2	-0,8	-0,4
Finanzerträge	3,3	2,0	1,7	1,5
Summe Finanzergebnis	-1,9	-0,6	-1,1	0,0

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

Der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen stieg um 1,7 Mio. € auf 2,5 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des angepassten Diskontierungszinssatzes bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen der Villeroy & Boch AG. Der Zinsaufwand der Bewertung der Pensionsrückstellung hat sich im Vorjahresvergleich erhöht, da im Berichtszeitraum der Zinssatz des Jahres 2022 von 4,0 % und im Vorjahr der Zinssatz des Jahres 2021 von 1,0 % angewendet wurden.

17. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands sind:

in Mio. €	2023		2022	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Tatsächliche Ertragssteuern	-12,5	-6,8	-11,3	-5,8
Latente Steuern	1,5	1,3	-0,8	-0,5
Summe Ertragssteuern	-11,0	-5,5	-12,1	-6,3

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. Personal

Der Personalaufwand und der Personalstand gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	2023		2022	
	1. Halbjahr Personalaufwand in Mio. €	30.06. Mitarbeiter:innen teilzeitbereinigt	1. Halbjahr Personalaufwand in Mio. €	30.06. Mitarbeiter:innen teilzeitbereinigt
Bad & Wellness	-83,9	4.022	-85,0	4.318
Dining & Lifestyle	-43,7	1.614	-43,8	1.624
Übergreifend	-17,7	463	-15,9	442
Summe	-145,3	6.099	-144,7	6.384

19. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Im Berichtszeitraum haben sich die Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanziellen Verpflichtungen wie folgt entwickelt:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	20,6	19,2
Verpflichtungen zum Erwerb von Nutzungsrechten	0,0	0,5
Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0,7	0,4
Bürgschaften	0,8	0,8
Summe	22,1	20,9

20. Finanzinstrumente

Originäre und derivate Finanzinstrumente werden in der Villeroy & Boch-Konzernbilanz in unterschiedlichsten Bilanzposten ausgewiesen. Die nach IFRS 9 bewerteten Anteile je Bilanzposten werden in der folgenden Übersicht entsprechend dem methodischen Wertansatz dargestellt:

in Mio. €	30.06.2023			31.12.2022		
	Buchwert	Wertansatz zu(m)		Buchwert	Wertansatz zu(m)	
		Anschaffungskosten	Fair Value		Anschaffungskosten	Fair Value
Aktive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten:						
Aktiva						
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen (Tz. 7)	186,5	186,5	-	226,6	226,6	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Tz. 5)	103,3	103,3	-	129,4	129,4	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Tz. 3)	26,6	5,7	20,9	54,8	9,7	45,1
Sonstige Vermögenswerte (Tz. 6)	19,9	12,7	7,2	18,9	13,5	5,4
Summe aktivische Instrumente	336,3	308,2	28,1	429,7	379,2	50,5

Finanzielle Schulden werden auch unter IFRS 9 wie folgt bilanziert:

in Mio. €	30.06.2023			31.12.2022		
	Buchwert	Wertansatz zu(m)		Buchwert	Wertansatz zu(m)	
		Anschaffungskosten	Fair Value		Anschaffungskosten	Fair Value
Passive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten:						
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89,1	89,1	-	99,4	99,4	-
Finanzverbindlichkeiten (Tz. 11)	84,8	84,8	-	85,4	85,4	-
Sonstige Verbindlichkeiten (Tz. 13)	69,4	61,9	7,5	104,7	95,5	9,2
Summe passivische Instrumente	243,3	235,8	7,5	289,5	280,3	9,2

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie nicht konsolidierten verbundenen Gesellschaften bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Konzernabschluss 2022. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

22. Personelle Änderungen im Aufsichtsrat der Villeroy & Boch AG

Thomas Kannengiesser und Ralf Runge haben ihre Mandate als Mitglieder des Aufsichtsrats der Villeroy & Boch AG zum 21. April 2023 niedergelegt. Als gewählte Ersatzmitglieder folgen ihnen Susanne Ollmann, Daniela Graf und Richard Graf von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee in den Aufsichtsrat.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023

Ralf Runge hat mit seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat auch sein Amt als erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt. Ihm folgt Bärbel Werwie in dieser Position. Dr. Alexander von Boch-Galhau, hat mit Wirkung zum 21. April 2023 sein Amt als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt. Er bleibt dem Aufsichtsrat weiterhin als Ehrenmitglied erhalten und folgt damit auf Luitwin Gisbert von Boch-Galhau in dieser Position. Neuer zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Dominique Villeroy de Galhau.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 19. Juli 2023

Der Vorstand

FINANZKALENDER

20. Oktober 2023 Bericht über die ersten neun Monate 2023

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichtes der Übersetzung vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten Wertangaben. Dieser Zwischenbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.villeroyboch-group.com zum Download zur Verfügung.